

Gebäude, Maschinen, Warenbestand: die Werte Ihrer Betriebsstätte in einem durchdachten Vertrag.

Alles Wesentliche für Ihre Entscheidung – auf einer Seite.

Was ist das?

Die gewerbliche Sachversicherung schützt das **eigene Vermögen** des Unternehmens am Standort: Gebäude, Maschinen/Anlagen und Warenbestand – vor allem gegen die klassischen Schäden: Feuer, Sturm, Leitungswasser, Einbruchdiebstahl. Schäden, die Dritten entstehen, sind Sache der Haftpflichtversicherung. Grundlage ist der **reale Wert**: Gebäude zum Neubauwert, Maschinenpark laut aktueller Inventur, Warenbestand auf realem Niveau – liegen die Summen darunter, kann der Versicherer im Schadenfall **anteilig kürzen**.

Was gehört zu einer guten Sachversicherung?

Die drei Vermögensgruppen

- **1. Gebäude** – Bausubstanz, Beläge, fest eingebaute Technik. Grundlage ist der **Neubauwert**, nicht der Marktpreis.
- **2. Maschinen, Anlagen** – Produktionsmaschinen, Werkstatt- und Lagertechnik, IT-Geräte; laut aktueller Inventur. Für innere Defekte gibt es den Maschinenbruch-Baustein.
- **3. Warenbestand** – Rohstoffe, Halb- und Fertigwaren, Handelsware; schwankender Wert, mit eigenen Regeln (Durchschnitt, Limits, saisonale Erhöhung).

Warum lohnt sich die richtige Einstellung?

- **Wettbewerb** – die Versicherer bieten unterschiedliche Inhalte und Prämien; mehrere Angebote in einer Tabelle, die Prämie stets neben dem Inhalt.
- **Zum realen Wert** – die meiste Enttäuschung liegt nicht am falschen Versicherer, sondern an falsch angegebenen Werten; der erste Schritt ist, die Werte in Ordnung zu bringen.
- **Im Schadenfall: geordnete Meldung** – bei Routinefällen ist der Kanal des Versicherers am schnellsten; bei stockenden oder strittigen Fällen helfe ich dem Unternehmen, so gut ich kann.
- **Ordnung und Zeit** – Überprüfung (wenn nötig oder gewünscht), Indexierung, Vorbereitung von Änderungsmeldungen – eine Viertelstunde, wenn nötig.

Die Deckungen in einer Tabelle

die Einstufung „Grund-“ / „Zusatzdeckung“ kann je Versicherer variieren – zählt stets der Inhalt

Deckung	Was schützt sie?	Die richtige Frage dazu
Feuer, Explosion, Blitzschlag	Gebäude, Maschinen, Warenbestand gegen die großen, seltenen Schäden	<i>Welche Elementarschäden genau stehen auf der Liste?</i>
Sturm, Hagel	Sturmschäden an Dach, Fassade und Außenanlagen	<i>Was gilt laut Bedingungen als Elementarschaden?</i>
Leitungswasserschaden	Überflutung und Schäden durch Rohrbruch oder Undichtigkeit	<i>Sind Ortung und Wiederherstellung enthalten?</i>
Einbruchdiebstahl, Raub	Gewaltsame Entwendung der am Standort gelagerten Vermögenswerte	<i>Welcher Sicherheitsstandard wird verlangt?</i>
Maschinenbruch (innerer Defekt)	Innere Defekte an Maschinen und Anlagen	<i>Eigener Baustein – passt er zum Maschinenpark?</i>
Glasbruch	Glasflächen am Standort	<i>Mit welchem Limit und welcher Selbstbeteiligung?</i>
Bargeld, Wertsachen	Bargeld in Kasse, Stahlschrank oder Tresor	<i>Bei welcher Aufbewahrung, bis zu welchem Limit?</i>

Wie funktioniert es?

1 · Standortanalyse

20 Minuten + Begehung.

Gebäude, Maschinen, Warenbestand, Sicherung, bestehende Police – kostenfrei, unverbindlich.

2 · Werte, Angebotstabelle

Nach Vermögensgruppen.

Gebäude zum Neubauwert, Maschinenpark laut Inventur, Warenbestand auf realem Niveau – dann Angebote mehrerer Versicherer in einer Tabelle.

3 · Abschluss

Sie entscheiden. Ich bereite die Unterlagen vor: Vertrag, Klauseln, Policenprüfung.

4 · Schadenfälle, Überprüfung

Eine Viertelstunde, wenn

nötig. Bei Routinefällen ist der Versicherer am schnellsten; bei stockenden oder strittigen Schäden helfe ich dem Unternehmen, so gut ich kann. Auf Wunsch: Werte, Änderungen, Selbstbeteiligung.



Termin
buchen

NÄCHSTER SCHRITT

20 Minuten kostenfreie Beratung

Am Ende wissen Sie genau, für welche Summe und welchen Umfang sich ein Angebot lohnt – und was der nächste Schritt ist.

Tukacs Emánuel Dávid

unabhängiger Versicherungsmakler
+36 20 362 6835 · info@tukacs.com

MNB-Reg.-Nr. 114063010758 · Partner der Eurorisk Biztosítási Alkusz Kft.